

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Bayern
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung München
am Samstag, 03.01.2026 04:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:
Heute Auflockerungen mit etwas Sonne. In der Nacht zeitweise ein paar Flocken, anschließend Aufklaren. Am Sonntag sonnig.

Wetter- und Warnlage:
Ausgehend von einem Tiefdruckgebiet über der Ostsee gelangt mit nordwestlicher Strömung eine polare Meeresluftmasse heran. Der Süden Bayerns liegt hingegen unter Einfluss eines Zwischenhochkeils.

SCHNEE:
Heute tagsüber nördlich der Donau zeitweise Schneeschauer mit Schneeglätte. Im Mittelgebirgsraum oberhalb 400 m zwischen 1 und 3 cm Neuschnee. In der Nacht zum Sonntag vom Frankenwald über das Fichtelgebirge bis zum Bayerischen Wald weiterhin noch leichter Schneefall mit bis zu 3 cm Neuschnee.

GLÄTTE:
Durch gefrorene Nässe oder Schnee.

FROST:
Heute tagsüber im Mittelgebirgsraum und im westlichen Alpenvorland. In der Nacht zum Sonntag im Alpenvorland südlich Münchens mäßiger Frost, in höhergelegenen Alpentälern bei Aufklaren strenger Frost bis -13 Grad.

WIND:
Heute tagsüber in freien Lagen Frankens, beispielsweise Frankenhöhe und Fränkischer Schweiz, aber auch im Allgäu in freien Lagen, starke Windböen bis 60 km/h aus West.
In Kammlagen der Mittelgebirge oberhalb 1000 m und in Hochlagen der Alpen oberhalb 2500 m bis auf Weiteres Sturmböen bis 80 km/h aus West bis Südwest.

SCHNEEVERWEHUNGEN:
Heute und bis in die Nacht zum Sonntag hinein auf den östlichen Mittelgebirgen oberhalb 800 m.

Straßenwetter in den Frühstunden, Samstag 03.01.2026 in Bayern:

Glätte: sehr wahrscheinlich
Glätteart: Schnee
Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: Heute Nachmittag und Abend nördlich der Donau neuer Schneefall.

Vorhersage:
Heute Früh an den Alpen noch leichter Schneefall, am Vormittag hier Auflockerungen und im Tagesverlauf mehr und mehr Sonne. Nördlich der Donau hingegen dicht bewölkt und stellenweise geringer Schneefall mit Schneeglätte. In Hof -2, in Regensburg +3 Grad. Mäßiger, in freien Lagen starker Wind aus West bis Südwest.

In der Nacht zum Sonntag zeitweise geringer Schneefall, südlich der Donau häufiger Aufklaren. Tiefstwerte von -2 Grad in Unterfranken und bis -13 Grad am Karwendelgebirge.

Am Sonntag nördlich der Donau überwiegend bedeckt aber nur vereinzelt ein paar Flocken. Südlich der Donau hingegen viel Sonnenschein bei tiefblauem Himmel. Höchstwerte von kalten -5 Grad im Allgäu und bis +2 Grad am Spessart. Schwacher bis mäßiger Südwestwind.

In der Nacht zum Montag in Franken meist bedeckt, in der Oberpfalz ein paar Wolken und südlich der Donau sternenklarer Himmel. Tiefstwerte von -4 Grad am Untermain über -10 Grad in den östlichen Mittelgebirgen und sehr strenger Frost bis -20 Grad in den Alpentälern.

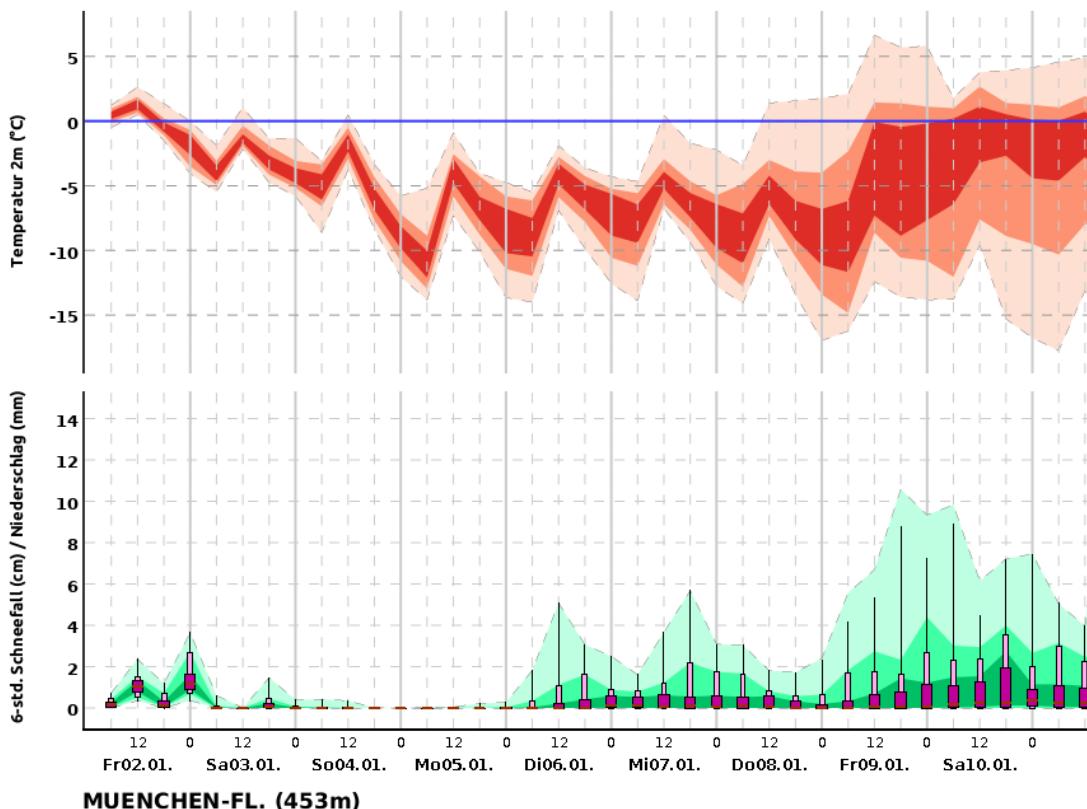
Am Montag oftmals stark bewölkt, zwischendurch aber auch kurz hervorkommende Sonne. Im Fichtelgebirge kalte -6 Grad, am Spessart bis -1 Grad. Schwacher Wind um West.

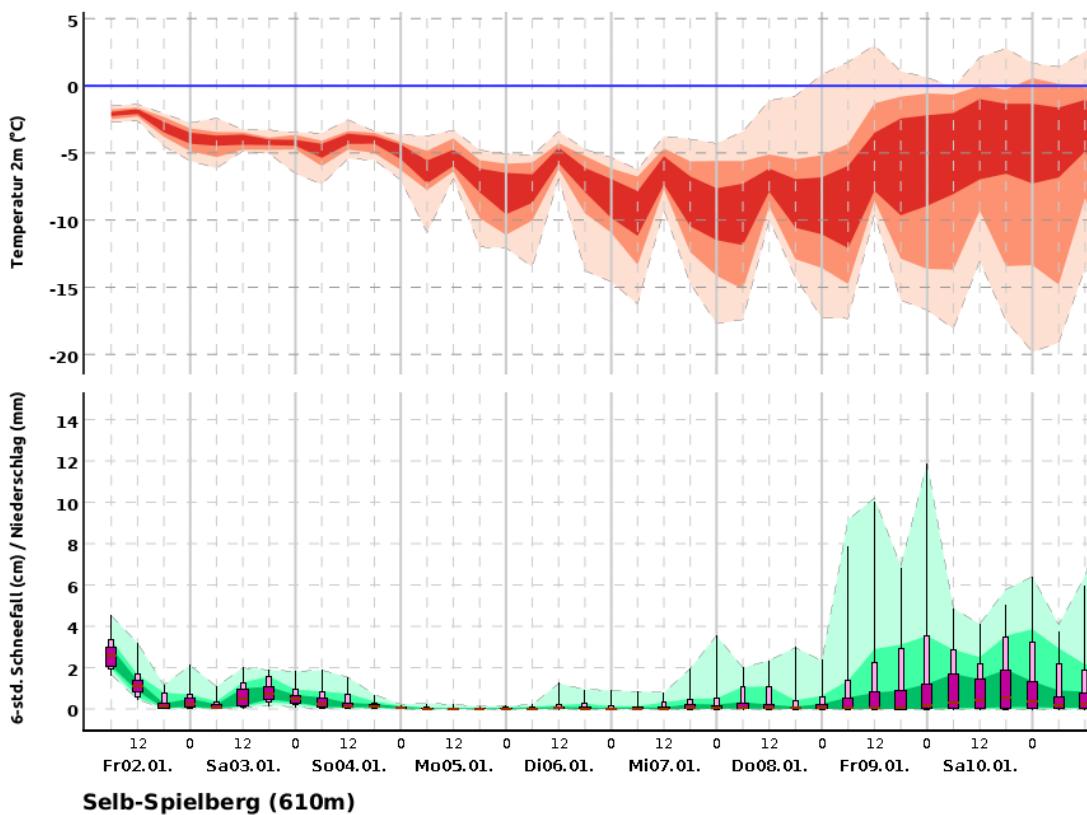
In der Nacht zum Dienstag überwiegend bedeckt, einzig in Unterfranken gering bewölkt. Tiefstwerte -5 Grad am Untermain und über -9 Grad im Nürnberger Land und bis -14 Grad im Allgäu.

Am Dienstag in Franken und der Oberpfalz freundlich trotz starker Bewölkung. In Südbayern im Tagesverlauf einsetzender, leichter Schneefall. Höchstwerte von -6 Grad an der Eger und bis -1 Grad in der Rhein-Main-Region. Schwacher Wind um Nord.

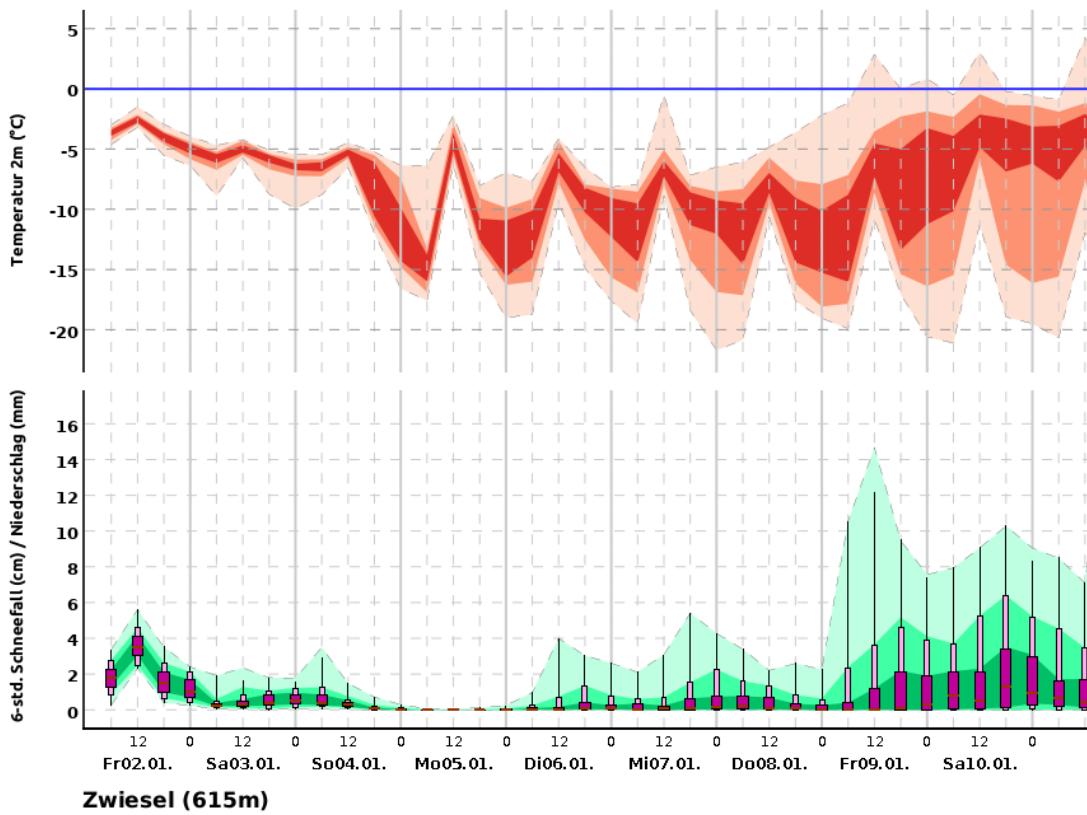
In der Nacht zum Mittwoch in Nordbayern bedeckt, im Süden weiterhin geringerer Schneefall. Tiefstwerte von -6 bis -9, im Allgäu bis -11 Grad.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für München (Flughafen) sowie für die höheren Lagen im Norden durch Selb, im Bayerwald durch Zwiesel und in den Alpen durch Mittenwald

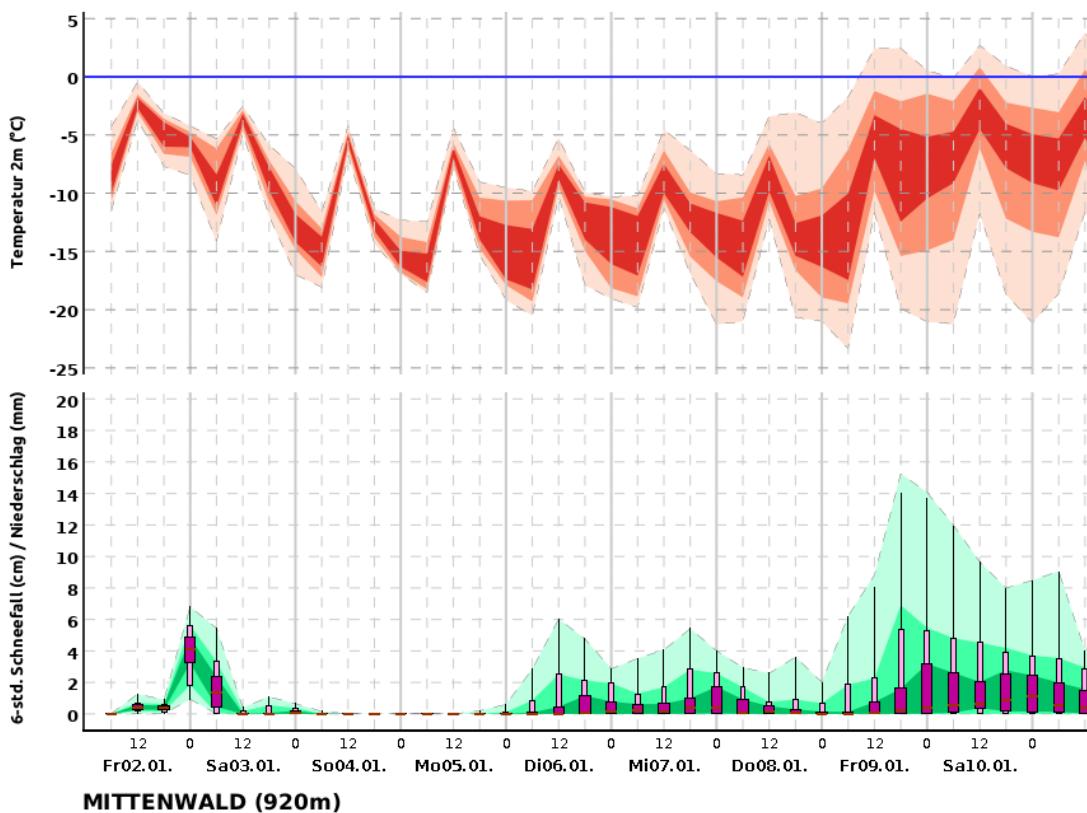




©2026 Deutscher Wetterdienst

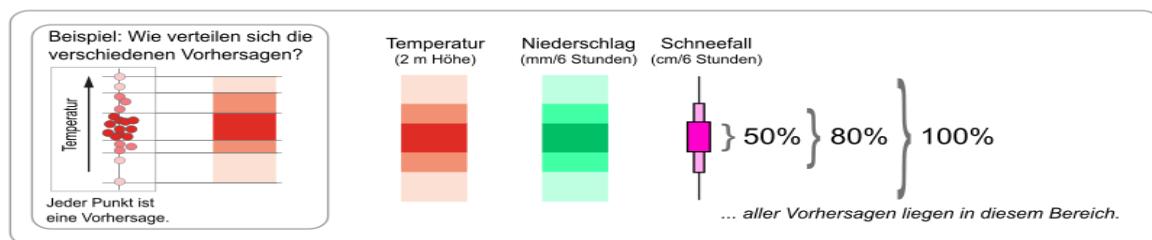


©2026 Deutscher Wetterdienst



©2024 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 07:00 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst - Regionale Wetterberatung München / J.Kühne